

■ Verzogen

Kathrin Roth, Bürgerliches Mitglied der SPD-Fraktion hat unsere Gemeinde berufsbedingt verlassen. Der Sitz in der Fraktion und im Ausschuß wird von Roger Barenscheer besetzt.

■ Sonntags - Nie -

Rasenmäher dürfen an **Sonn- und Feiertagen nicht betrieben werden** und auch nicht an Werktagen in der Zeit von **19.00–7.00 Uhr (Rasenmäherverordnung 8. BimSchV)**.

■ Einwohnerzahl steigt

Vor 10 Jahren hatten wir 2.940 Einwohner in der Gemeinde Bosau, jetzt sind es 3.505, und in den nächsten Jahren werden mindestens 150 Einwohner/innen hinzu kommen.

■ Bundesregierung – Familienfreundlich

Die Bundesregierung hat in ihrer kurzen Regierungszeit viele arbeitnehmer- und familienfreundliche Maßnahmen beschlossen, teils sind sie schon in Kraft. Auch Unternehmen werden entlastet:

- Steuerreform, Eingangssteuersatz runter von 25,9 auf 19,9 bald auf 15 % Entlastung: 48 Mrd.
- Grundfreibetrag deutlich erhöht.
- Kindergeld ist erhöht:
 1. Kind: 1982 - 50 DM, 2000 - 270 DM
 2. Kind: 2000 - 270 DM
 3. Kind: 2000 - 300 DM.
- Erziehungsgeld ist erhöht, BAföG steigt bald.
- Wohngeld wird zum 01.01.2001 verbessert.
- Rentenversicherungsbeitrag reduziert auf 19,3 %.
- Unternehmenssteuerreform, besonders für kleine und mittlere Unternehmen.

■ Wissen Sie noch:

Die Benzinpreiserhöhung unter Kohl und Waigel:
01.01.1989 - Erhöhung um 9 - 12 Pfennig/Liter Benzin je nach Benzinart,
01.07.1991 - Erhöhung um 22 Pfennig/Liter bleifreies Benzin,
01.01.1994 - Erhöhung um 16 Pfennig/Liter bleifreies Benzin.

■ Merkel (CDU) für Ökosteuer

Mit der Ökosteuer erzielt der Staat keine Einnahmen, denn sie wird den Arbeitgebern und Arbeitnehmern voll als Entlastung bei den Rentenversicherungsbeiträgen zurückgegeben. Derzeit betragen die Beiträge 19,3 % und werden weiter sinken. Ohne Ökosteuer müßten die Beiträge wieder steigen, die Kosten würden dann eben nicht an der Tankstelle fällig, sondern auf dem Lohnstreifen. Das macht keinen Sinn.

Im übrigen war auch die CDU schon mal weiter: Schäuble und auch Merkel haben früher dem **Grundgedanken der Ökosteuer zugestimmt**; daß es nämlich langfristig sinnvoll ist, den Faktor Arbeit zu entlasten und den Energieverbrauch in Zukunft stärker zu belasten. Es spricht nicht für den stärksten Charakter in der Politik, wenn man einmal gewonnene Erkenntnisse beim ersten Gegenwind über Bord wirft. Die SPD macht eine verantwortliche Politik gegenüber den vom Ölpreis betroffenen Menschen und Unternehmen, aber auch gegenüber der Umwelt und den nachfolgenden Generationen. Deswegen werden wir unsere Politik weiter verfolgen, wir haben die besseren Argumente. Sie werden sich durchsetzen.

Ihre SPD Bosau

PLATZ FÜR KINDER



**BETREUTE GRUNDSCHULE
- EINE INITIATIVE DER SPD**

V.i.S.d.P.
SPD OV Bosau

Die Frische Brise



Zeitung von Bürgern für Bürger
der Gemeinde Bosau

An alle Haushalte

SPD
Bosau

■ SPD-Fraktion legt Anträge für den Haushalt 2001 vor

Die SPD-Fraktion arbeitet weiter das Wahlprogramm von 1998 ab. Auf einer Klausursitzung hat die Fraktion die politischen Weichen für den Haushalt 2001 gestellt. Mit sieben Anträgen werden sich die Fachausschüsse beschäftigen:

1. 150.000,00 DM für den Rad-Fußweg von Hutzfeld nach Wöbs.
2. 100.000,00 DM für die Erstellung einer ländlichen Struktur- und Entwicklungsanalyse (LSE), Ortsmitte Hutzfeld. Diese Analyse ist die Grundlage, um Fördermittel für unsere Gemeinde zu bekommen. Die LSE untersucht u.a. Siedlungsentwicklung, Ökonomie, Ökologie, Energie, Kultur, Soziales, Versorgungsinfrastruktur ...
3. Die Verwaltung soll High-Tech-Firmen anschreiben, damit diese Unternehmen sich in unserer Gemeinde ansiedeln. Es wird eine dezentrale Lösung angestrebt, u.a. die Nutzung von leerstehenden Gebäuden.
4. Eine Prüfung der Vor- und Nachteile einer Mitgliedschaft in der Kur- und Touristik GmbH Eutin.
5. Einrichtung eines Uferwanderweges unter ökologischen Gesichtspunkten am Bischofsee.
6. Kostenermittlung für eine neue Kindergartengruppe mit familienfreundlichen Öffnungszeiten z.B. von 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr. Immer mehr Kinder besuchen aus unserer Gemeinde die Kindergärten in Eutin und dafür müssen wir z.Zt. weit über 40.000,00 DM an die Stadt Eutin zahlen.

7. Die Sanierung und Ausbesserung des Strandgrills.

Zusätzlich zu den Anträgen stellt die Fraktion Anfragen an die Verwaltung die in den entsprechenden Fachausschüssen beantwortet und diskutiert werden sollen.

Burkhard Klinko
SPD-Fraktionsvorsitzender

Gehen Sie am 12. November wählen!

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Bosau, am **12. November** haben Sie erstmals die Gelegenheit, den Bürgermeister direkt zu wählen.

■ Der neue SPD Vorstand stellt sich vor

1. Vorsitzende	Anna Haag	☎ 1495
Stv. Vorsitzender	Max Plieske	☎ 9829
Kassierer	Karl-Heinz Sufke	☎ 244
Schriftführerin	Elisabeth Schloz	☎ 1644
Beisitzer	Helge Leide	☎ 972772



■ Gemeinsamkeiten

Ich gebe, wir nehmen,
ich nehme, wir geben,
wir gemeinsam
geben und nehmen.



Ich muß Ihnen zwei Geschichten erzählen: Eine Geschichte vom Nehmen, aber auch Gebenwollen, und eine vom selbstlosen Geben. Jungen spielen Fußball, aber auch Mädchen. Damit sie das gefahrlos tun können, hält die Gemeinde Bolzplätze vor. Die Gemeinde zahlt eine geringe Pacht, denn die Grundeigentümer hatten oder haben ja auch Kinder, wissen wie wichtig das Spiel miteinander ist. Die Eltern pflegen die Fläche. So ging es über die Jahre und alle waren zufrieden bis, ja bis Anfang September. Die heile Welt wurde in einem unserer Ortsteile jäh zerstört. Brutal pflügte ein Bäuerlein mit zu vielen PS den fürs nachmittägliche Fußballspiel geschorenen Rasen unter. Ohne Vorwarnung – ohne Gespräch. Keine 30 Minuten Kraftprotzerei mit dem Trecker, und der Rückzugsort für viele Jungen und Mädchen ist zerstört. Der Grund: Angeblich sei die Pacht drei Tage überfällig.

Aber es gibt glücklicherweise auch andere – für mich sind es Vorbilder in einem Gemeinwesen und das läßt hoffen. Aber lesen Sie!

Wie kommen Kinder in andere Ortsteile – mit dem Fahrrad – auf der Straße. Damit die Kinder sicher von A nach B kommen, will die Gemeinde einen Radweg bauen und dafür ist Land notwendig – ein schmaler Streifen entlang der gefährlichen Straße – Ackerland. Die Landwirte feilschten nicht lange um den Preis, wollen auch noch beim Bau mithelfen. Danke dafür!

Wir leben in einer Gemeinschaft. Gemeinschaft ist Geben und Nehmen. Nehmen ist nicht automatisch Geld. In der Gemeinschaft ist der Lohn oft ein freundliches Wort oder das Lachen unserer Kinder. Das ist aber mehr wert als der schwächelnde Euro.

Gerd Warda

■ Neues aus dem Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuß

Wöstenhof

Die Beratungen zum B-Plan 24 Wöstenhof (Hutzfeld) wurden abgeschlossen. Die Ausschußmitglieder haben sich einstimmig für die Planung ausgesprochen. Der Erschließer ist jetzt am Zug, er muß der Verwaltung ein schlüssiges Entwässerungskonzept vorlegen.

Ortsmitte Hutzfeld

Im Rahmen des Planungs- und Genehmigungsverfahrens B-Plan 20 Ortsmitte Hutzfeld haben die Ausschußmitglieder die vorgebrachten Bedenken und Anregungen der Träger der öffentlichen Belange erörtert. Änderungen wurden einstimmig in den B-Plan eingearbeitet.

Radweg Hutzfeld / Wöbs

Der Fahrplan für den Bau des Radweges Hutzfeld / Wöbs steht jetzt. Einstimmig haben die Mitglieder des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses beschlossen: Baubeginn ist nach der Ernte im Sommer 2001. Der Radweg wird eine Asphaltdecke erhalten. Der Ausschuß war zuerst von einem befestigten Sandweg ausgegangen. Die Kostenermittlung ergab allerdings: Asphalt ist geringfügig teurer als Sand. Sand ist aber in der Unterhaltung um ein Vielfaches aufwendiger.

■ Unser Wandertip

Naturlehrpfad Kleines Warder

Jetzt hat die Gemeinde Bosau auch einen Naturlehrpfad. Wo: Kleines Warder am Ende der Plöner Straße im Ortsteil Bosau. Es lohnt sich, mal selbst den Pfad mit den vielen Hinweisen „abzuwandern“. Die Heinrich-Harms-Schule hat für den Naturlehrpfad die Patenschaft übernommen.

■ Kurz Vorgestellt

Das Logo zum 850. Geburtstag der Kirchen-Gemeinde Bosau.



Historische Ecke

Bürgermeister von Bosau

Hutzfeld, 23.12.1953

Die Vertretung der Großgemeinde Bosau wählte am gestrigen Mittwochnachmittag in der Gastwirtschaft Wulf in geheimer Abstimmung den bisherigen Bürgermeister-Stellvertreter Landarbeiter Herman Freese aus Hutzfeld (SPD) zum neuen Bürgermeister.

Motorschiff „Antje“

Plön, 21.04.1954

In Anwesenheit der Bürgermeister von Bosau und Plön und einer unübersehbaren Menschenmenge wurde in Plön das neue Motorschiff „Antje“, das den Pendelverkehr am Großen Plöner See übernehmen wird, getauft und in das Wasser gelassen. (aus Bosau Chronik)

Eine unendliche Geschichte - FDP Bosau und die Ausschreibung der neuen Turnhalle -

Chronologie:

21. Juni 1999 Schul-, Sport- und Kulturausschuß (SSK) (alle 3 Fraktionen sind in diesem Ausschuß vertreten)
Beschluß: Die Verwaltung wird beauftragt, Angebote für die Hallengröße 16 x 34 m in konventioneller Bauweise und in Fertigbauweise alternativ vorzulegen.
Abstimmung: einstimmig
26. August 1999 SSK
Beschluß: Aufgrund der Planzeichnungen und einer ergänzenden Beschreibung sollen unverbindliche Vergleichsangebote bei verschiedenen Firmen angefordert werden. Bei der Aufforderung ist darauf hinzuweisen, daß Alternativlösungen vorgelegt werden können.
Abstimmung: einstimmig
03. April 2000 SSK
Beschluß: Die Ausschreibungsunterlagen sind zu erarbeiten. Die Ausschreibung erfolgt öffentlich.
Abstimmung: einstimmig
17. Juli 2000 SSK
Beschluß: Die Vergabe der Aufträge an die jeweils günstigst bietende Firma wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
Abstimmung: einstimmig

Die - Öffentliche Ausschreibung - für den Neubau einer Turnhalle erfolgte u.a. auch im OHA vom 03.06.2000. Die Ausschreibungsunterlagen konnten für 950,00 DM angefordert werden.

Der Termin der Submission war am 30.06.2000 in Hutzfeld im Rathaus.

Der FDP-Fraktionsvorsitzende Dr. Diegel nutzte die Einwohnerfragestunde der letzten Gemeindevertretersitzung, um das Ausschreibungsverfahren für die Turnhalle zu kritisieren, obwohl die FDP allen Beschlüssen zugestimmt hatte. Er hat durch sein Sachwissen als Gemeindevertreter die Einwohnerfragestunde fälschlich als Bürger genutzt. Die Einwohnerfragestunde nach § 16 der Geschäftsordnung ist für Einwohnerinnen und Einwohner. Hier haben sie die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Vorschläge oder Anregungen zu unterbreiten. Die Gemeindevertreter/innen haben die Möglichkeit, nach den Berichten der Ausschußvorsitzenden in die Aussprache einzutreten.

Keine Fertigbaufirma hatte ein Angebot abgegeben, denn lt. Dr. Diegel waren die Fertigbaufirmen nicht bereit, die Kosten von 950,00 DM für die Ausschrei-

bungsunterlagen zu zahlen, obwohl sich die Gesamtkosten für die Halle auf über 2 Millionen belaufen. Herr Dr. Diegel hat auf keiner Sitzung nachweisen können, daß eine Fertigbauhalle kostengünstiger wäre, obwohl er gute Kontakte zu Fertigbaufirmen pflegt.

Das Verfahren ist abgeschlossen, die Aufträge sind vergeben, und ich bitte Herrn Dr. Diegel, sich an die Beschlüsse zu halten, die er auch mitgetragen hat.

Burkhard Klinke
SPD-Fraktionsvorsitzender

Mitreden kann man immer. Mitentscheiden können Sie bei uns: SPD Bosau

Wir treffen uns jeden 2. Dienstag im Monat um 20 Uhr in Hutzfeld, Gaststätte Schmidt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen.